

Walter Pfannerstill
Teisendorfer Str. 5
83451 Piding

Walter Pfannerstill, Teisendorfer Str. 5, 83451 Piding

Bayerisches Staatsministerium des
Inneren, für Bau und Verkehr
Postfach
80524 München

Piding, 19. September 2014

Kreuzung St 2103 / B 20

Sehr geehrter Herr Staatssekretär Eck,

als Anlieger der Staatsstraße 2103 bin ich regelmäßig gezwungen über die im Betreff genannte Kreuzung in die hoch frequentierte B 20 einzufahren. Gerade als Linksabbieger in Richtung Freilassing ist dies teilweise nur unter höchster Gefahr möglich. Die Gefährlichkeit dieser Kreuzung zeigt sich auch in der Unfallhäufigkeit an dieser Stelle.

Diese Tatsache ist wohl auch den Behörden bekannt, so wurde uns am 10.12.2013 vom Staatlichen Bauamt Traunstein eine Lösung durch einen Kreisverkehr präsentiert. Die Planung beinhaltet zudem einen längst überfälligen Radweg nördlich der Staatsstraße.

Auch ein Zeitplan wurde genannt:

Planung und Grunderwerb in 2014, Realisierung im Jahr 2015.

Meine Nachfrage am 17.09.2014 ergab nun, dass dieses Projekt aktuell zurückgestellt ist. Als Begründung wurde mir von Piding's Bürgermeister „Einwendungen von Bad Reichenhaller Bürgern“ genannt. Völlig unbeteiligte Personen, maximal Nutzer dieses Knotenpunktes, stoppen bzw. verzögern also angeblich dieses Vorhaben.

Im Frühjahr 2015 ist in der Nachbargemeinde Anger die Eröffnung des „Porsche-Museums“ geplant. Anger hat als Anbindung an die A 8 nur eine unbeschilderte Behelfsausfahrt. So ist zu erwarten, dass ein Großteil der prognostizierten 200.000 Tagesgäste (pro Jahr) über die Autobahnausfahrt in Piding an-und abreisen und somit die B 20 und speziell die angesprochene Kreuzung noch mehr belasten. Da auch die seit Jahrzehnten von Piding geforderte Anbindung der B 21 an die A 8 am Walserberg allem Anschein nach für die Oberste Baubehörde kein Thema ist, wird wohl auch von dieser Seite auf absehbare Zeit keine Entlastung der B 20 zu erwarten sein.

Sehr geehrter Herr Staatssekretär, ich bitte Sie darum, sich zur Sicherheit der betroffenen Verkehrsteilnehmer dieses Problems anzunehmen und eine zeitnahe Lösung dieser untragbaren Situation herbeizuführen.

Mit freundlichen Grüßen


Walter Pfannerstill